

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: 49 (1976)

Heft: 3

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbier – Skiwettkämpfe der Akademiker

Zum 50. Mal spielen sich vom 15. bis 19. März in Verbier die Schweizerischen Alpen Ski-Hochschulmeisterschaften und SAS-Rennen des Schweizerischen Akademischen Skiclubs ab. Ihnen voraus geht am 14. März erstmals ein Internationaler Studenten-Parallelschlalom auf der Vue-des-Alpes. Die Hochschulmeisterschaften und die SAS-Rennen umfassen Riesenslalom, Spezialschlalom und Abfahrt. Die Titel Schweizerischer Hochschulmeister werden in den einzelnen alpinen Disziplinen und in der alpinen Dreierkombination vergeben. Eine Damenabfahrt ist nur bei den SAS-Rennen vorgesehen. Ausser der Schweizerischen Hochschulequipe nehmen auch deutsche, österreichische, französische und italienische Equipen an diesen Wettkämpfen teil.

Langlauf der Zehntausend im Engadin

Der 8. Engadiner Skimarathon vom 14. März, der auf einer 42 km langen Strecke von Maloja (1820 m) über Sils, Surlej, St. Moritz Bad, Pontresina, Punt Muragl, La Punt zum Ziel zwischen Zuoz und S-chanf (1690 m) führt, wird diesen Winter erstmals gegen zehntausend Langlauf-begeisterte anziehen.

**Ski-Militärwettkämpfe**

Vom 19. bis 21. März werden in Grindelwald zum 35. Mal die Schweizer Meisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf durchgeführt. Nach den Wettkämpfen in den Regionalturnieren geht es um die Erkürung der Schweizer Meister 1976 im militärischen Winter-Dreikampf A und B sowie im Winter-Vierkampf, wo neben den Disziplinen Riesenslalom, Langlauf und Schiessen auch noch Fechten hinzukommt. Es werden rund 300 Teilnehmer aus dem Inland sowie Mannschaften aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweden und Norwegen erwartet. Zum 14. Mal wird am Wochenende vom 13./14. März in Zweisimmen der Zweitage-marsch auf Skis ausgetragen, zu dem sich 150 Patrouillen militärischer Einheiten und von Vereinen, des Vorunterrichts, des Rotkreuz- und Frauenhilfsdienstes usw. angemeldet haben. Das Reglement verlangt von den Patrouillen mit Uniform, Waffe und Packung täglich 30 Distanzkilometer mit je 1000 Metern Aufstieg und Abfahrt, die innert neun Stunden zurückgelegt werden müssen. Auch Wehrmänner aus den Armeen Österreichs, der Bundesrepublik Deutschland, Englands und Frankreichs haben ihre Teilnahme zugesagt.

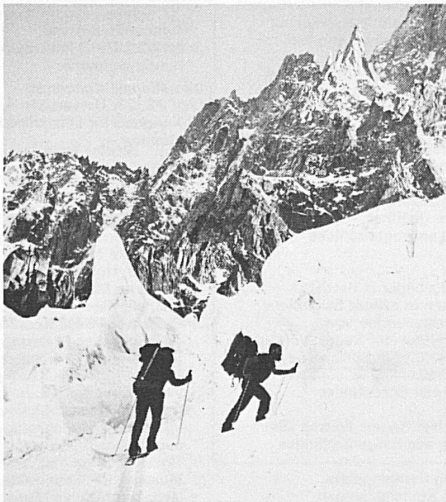
Bieler 25-Kilometer-Lauf

Rund ein halbes Tausend Sportbegeisterte der vier Kategorien Elite, Senioren, Altersklasse und Veteranen werden am 27. März beim Schulhaus Balainenweg in Nidau/Biel zum 25-Kilometer-Strassenlauf über Büren starten. Teilnehmer, die das Ziel innert dreier Stunden erreichen, erhalten eine Erinnerungsmedaille mit dem Wappen von Brugg; dem Tagessieger wird der Peter-Schenk-Wanderpreis verliehen.

Mit den Skis in den Frühling

Mitte März beginnt die Nachsaison in Schweizer Winterkurorten, und sie dauert bis nach Ostern. Warum nicht in dieser Zeit seine Skiferien einplanen, wenn die Tage länger, der Schnee sulzig und last but not least die Preise (ausser über die Osterfeiertage) niedriger sind? Immer mehr Kurorte organisieren Spezialwochen für Skifahrer und auch Langläufer. Im Wochenpauschalarrangement sind Übernachtung, meist Halbpension, Ski- oder Langlaufkurse, Skipass sowie oft noch Hallenbadeintritt und sonstige Vergünstigungen inbegriffen. In Graubünden sind es Arosa, Bivio (Skitourenwoche), Brigels, Churwalden, Davos, Disentis, Flims, Klosters, Lenzerheide, Maloja, Mulegns, Pontresina, Poschiavo, St. Moritz, Samnaun, Savognin, Scuol-Tarasp-Vulpera, Sedrun, Sils, Silvaplana, Splügen, Thusis und Zernez; in der Ostschweiz Braunwald, Malbun, Unterwasser; in der Zentralschweiz Engelberg; im Berner Oberland Adelboden, Axalp, Grindelwald, Kandersteg, Lenk und Wengen und im Wallis schliesslich Anzère, Crans-Montana, Fiesch, Grächen, Haute-Nendaz, Kippel, Leukerbad, Riederalp, St-Luc und Zermatt. Auskünfte bei den jeweiligen Verkehrsvereinen.

Bis in den Juni hinein führen die Schweizer Bergsteigerschulen in ihrem Programm Skihochtouren für alle Stärkeklassen. Als Beispiel Fiesch im Goms eine leichte Skihochtourenwoche auf dem Simplonpass (25.4.–1.5.) oder eine Gipfeltournee rund um Fiesch für mittlere und gute Tourenfahrer (2.–8.5.). Von Andermatt aus ist die mittelschwere Urner Haute-Route (25.4.–1.5.) sowie eine Hochalpine Skitourenwoche zur Britanniahütte und ins Monte-Rosa-Gebiet (2.–8.5.) möglich. Ebenfalls organisiert werden Tages- und Zweitage Touren für Tourenfahrer abseits der Skipiste. Voraussetzung ist Erfahrung im Tiefschneefahren! Engelberg ist bekannt für seine Gletscherabfahrten am Kleintitlis, während La Fouly im Wallis die Haute-Route von Zermatt nach Chamonix im April und Mai als Spezialität offeriert. Pontresina präsentiert unter anderen seine bewährten Ausbildungswochen für Skitourenlauf auf der Diavolezza, der Lagalb und dem Berninapass. Einen Gesamtprospekt aller angeschlossenen Bergsteigerschulen ist beim Schweizer Verband der Bergsteigerschulen, 7260 Davos Dorf, erhältlich.

**«Offene Türen» in Villars**

Villars, Chesières und Arveyes heissen die drei zusammenhängenden Wintersportplätze am Fusse des Chamossaire (2120 m) auf einer Sonnenterrasse über dem Tal der Rhone. Über 50 km präparierte Pisten für alle Ansprüche, 40 Skilehrer, Skibob, Eisstadion, eine Bergbahn, zwei Gondelbahnen sowie über 20 Skilifte, Hallenbad und ein Bade-Center mit Süss- und Meerwasserbecken sowie Fitness-Club mit Sauna, «Bronzage» und Massage sind einige der vielen Angebote für Wintersportler. Villars, das seinen dorffähnlichen Charakter erhalten konnte, bietet unter dem Motto «offene Türen» den Gästen freien Eintritt zu allen Sportanlagen (ausser Bergbahnen und Skiliften). Neu diesen Winter sind die Pauschalen «Gogo-Ski» mit 6 Übernachtungen, Halbpension und Skifahren nach Belieben in Château-d'Œx, Les Diablerets, Ley-sin, Villars, Les Mosses und La Lécherette. Der Preis variiert je nach Hotelklasse zwischen 324 und 540 Franken.

Ferien auf dem Bauernhof

Die Lancierung der neuen Ferienformel «Urlaub auf dem Bauernhof» stiess im letzten Jahr auf so grossen Erfolg, dass das Angebot die Nachfrage bei weitem überstieg. Für 1976 ist nun ein weiteres Kontingent von Bauernhöfen in den Kantonen Waadt, Neuenburg, Freiburg, Wallis und auch im Tessin hinzugekommen. Dem Feriengast bietet man drei verschiedene Möglichkeiten: unabhängiges Privatquartier mit Kochgelegenheit für eine Woche, Nachtquartier mit Verpflegung als Etappenziel sowie Unterkunft und Vollverpflegung am Familientisch der Bauersleute. Als grosse Hilfe hat der «Service romand de vulgarisation agricole» (Route du Pavement 81, 1018 Lausanne, Tel. 021 377551) eine kleine Broschüre «Tourisme rural» mit Angabe von Adressen, Bettenzahl, Dienstleistungen, Sportmöglichkeiten in der Umgebung, Preisen usw. für Bauernhofferien in der welschen Schweiz und im Tessin publiziert. Übrigens: wer ländliche Ferien auf einem Emmentaler Bauernhof verbringen möchte, wende sich an den Verkehrsverband Emmental, 3550 Langnau i. E.

Madrisa: Jubiläumstarif für Senioren

Aus Anlass des 10jährigen Bestehens der Madrisabahn in Klosters Dorf wird allen Damen ab 62 und Herren ab 65 Jahren ein Jubiläumstarif von 50 Prozent gewährt. Die Vergünstigung gilt auch an Wochenenden und bezieht sich sowohl auf Einzelbillette für Gondelbahn wie auch auf die Tageskarte für Gondelbahn und Skilifte. Auch Nichtskifahrer können von diesem Angebot profitieren, denn auf der Sonnenterrasse von Klosters sind zwei Wanderwege präpariert.

Tariferhöhung: Tunnel Grosser St. Bernhard

Die Tarife durch den Tunnel des Grossen St. Bernhard sind neu angesetzt worden. Ein Personenwagen zahlt nun für eine einfache Fahrt Fr. 12.– und für eine Retourfahrt Fr. 17.–. Neu ist die Schaffung eines Abonnements für 10 Fahrten, das 5 Monate Gültigkeit hat und einen Rabatt von durchschnittlich 63% gewährt. Für den Warenverkehr wurde die Gültigkeit des Abonnements für 20 Fahrten, mit einem Rabatt von 30%, von sechs Monaten auf ein Jahr verlängert.